



Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern

2003

Bestell-Nr.: L173 2003 00

Herausgabe: 11. Januar 2005
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: poststelle@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Reinhard Jonas, Telefon: 0385 4801-258

© Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2005

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterung der Begriffe	3
Tabellen	
1. Einnahmen der Hochschulen nach Einnahmearten	4
2. Ausgaben der Hochschulen nach Ausgabearten	5
3. Laufende Grundmittel der Hochschulen nach Ausgabearten je Studierende(n)	6
4. Laufende Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen und Drittmittel in Relation zu den Ausgaben der jeweiligen Hochschulart insgesamt nach Hochschularten	7

Vorbemerkungen

Die Hochschulfinanzstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt. Im Rahmen der Hochschulfinanzstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und privaten Hochschulen in haushaltsmäßiger sowie fachlicher und organisatorischer Zuordnung erhoben. Ab 2002 erfolgt die fachliche Aufgliederung der Einnahmen und Ausgaben auch durch die Verwaltungsfachhochschule Güstrow. Die Beträge waren vorher insgesamt den zentralen Einrichtungen der Hochschulen zugeordnet.

Die Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik sind die Basis für eine Vielzahl von bildungs- und forschungspolitischen Entscheidungen. Diese Statistik stellt Informationen über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen zur Verfügung und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung zwischen den einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen und den einzelnen Hochschulen auf. Sie liefert wichtige Daten für die Rahmenplanung für den Ausbau und Neubau von Hochschulen (Gemeinschaftsaufgabe nach Artikel 94a Grundgesetz) und ist für die Erstellung von Hochschulentwicklungsplänen, für die Aufstellung der Haushaltspläne, für die Beurteilung der Effizienz des Hochschulwesens sowie für die Forschungs- und Technologiepolitik von großer Bedeutung.

Für die je Studierende(n) Berechnungen wurden die Studierenden aus der Hochschulstatistik, die im jeweiligen Wintersemester in einem Fachstudium immatrikuliert waren, herangezogen (ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer).

Rechtsgrundlagen/Berichtskreis

Grundlage für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik ist das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz-HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 69 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 1300, 2903), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März.2000 (BGBl. I S. 206) zuletzt geändert durch Artikel 55 des Gesetzes vom 23. Dezember 2003 (BGBl. I. 2848, 2900). Auskunftspflichtig sind nach § 5 Abs. 2 HStatG die Leiter der Hochschulen, der Hochschulkliniken und sonstigen der Ausbildung von Studenten dienenden Krankenanstalten.

Die Erhebung erstreckt sich, unabhängig von der Trägerschaft, auf alle Hochschulen, einschließlich Hochschulkliniken. Hierzu zählen alle Bildungseinrichtungen, die nach Landesrecht als Hochschulen anerkannt sind. Nicht einbezogen werden Akademien und vergleichbare Bildungseinrichtungen, wenn ihnen nicht der Status einer Hochschule verliehen wurde, sowie Einrichtungen, die eine eigene Rechtspersönlichkeit haben, auch dann nicht, wenn sie Hochschuleinrichtungen mitbenutzen (z. B. selbständige Forschungsinstitute an Hochschulen).

Erläuterung der Begriffe

Laufende Grundmittel

Bei den laufenden Grundmitteln für Lehre und Forschung handelt es sich um den Teil der Hochschulausgaben, den der Hochschulträger aus eigenen Mitteln den Hochschulen für laufende Zwecke zur Verfügung stellt. Sie werden ermittelt, indem von den Ausgaben der Hochschulen für laufende Zwecke (z. B. Personalausgaben, Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude, sächliche Verwaltungsausgaben) die Verwaltungseinnahmen und die Drittmiteleinnahmen subtrahiert werden. Die laufenden Grundmittel enthalten keine Investitionsausgaben und keine Zusetzungen für die Altersversorgung.

Drittmittel

Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausrüstung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z. B. Fakultäten, Fachbereichen, Instituten) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden.

Nicht zu den Drittmitteln zählen z. B. Mittel aus Zentral- und Fremdkapiteln des Trägerlandes, Mittel nach dem Überlastprogramm, Mittel der rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen.

Fächergruppen

Die Abgrenzung der Fächergruppen der Hochschulfinanzstatistik ist weitgehend mit der der übrigen Hochschulstatistiken vergleichbar. Zu beachten ist, dass die Fächergruppe Humanmedizin auch die zentralen Einrichtungen der Hochschulkliniken umfasst.

Verwaltungseinnahmen

Verwaltungseinnahmen sind die Mittel, die von den Hochschulen für erbrachte Dienstleistungen u. dgl. (ohne Forschung) erwirtschaftet werden. Es handelt sich dabei um Einnahmen aus der Krankenbehandlung, um Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen der landwirtschaftlichen Versuchsgüter und sonstiger wirtschaftlicher Tätigkeit, aus dem Verkauf von Sachvermögen der Hochschulen, aus Veröffentlichungen u. dgl.

1. Einnahmen der Hochschulen nach Einnahmearten

Hochschulart	Rechnungs- jahr	Verwal- tungs- ein- nahmen	Zuweisungen und Zuschüsse				Ein- nahmen insge- samt	darunter
			für laufende Zwecke		für Investitionen			
			aus dem öffent- lichen Bereich	aus sons- tigen Be- reichen	aus dem öffent- lichen Bereich	aus sons- tigen Be- reichen		
1 000 EUR								
nach Hochschularten								
Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin).....	2003	2 314	627	26 827	-	-	29 768	26 504
	2002	2 225	934	26 362	-	-	29 521	25 209
	2001	2 022	962	26 818	-	-	29 802	26 818
Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschl. Humanmedizin).....	2003	306 367	-	15 266	-	1 809	323 442	16 426
	2002	299 365	-	12 910	-	2 799	315 074	14 237
	2001	283 788	-	9 824	-	2 318	295 930	12 196
Universitäten insgesamt	2003	308 681	627	42 093	-	1 809	353 210	42 930
	2002	301 590	934	39 272	-	2 799	344 595	39 446
	2001	285 810	962	36 642	-	2 318	325 732	39 014
Fachhochschulen.....	2003	765	66	3 854	-	-	4 685	3 772
	2002	608	122	3 952	-	-	4 682	3 926
	2001	584	167	3 064	-	-	3 816	3 023
Verwaltungsfachhochschulen.....	2003	487	-	-	-	-	487	-
	2002	476	-	-	-	-	476	-
	2001	441	-	-	-	-	441	-
Kunsthochschulen	2003	61	-	36	-	-	97	36
	2002	43	-	15	-	-	58	14
	2001	24	14	38	-	-	76	38
Hochschulen insgesamt	2003	309 994	693	45 983	-	1 809	358 479	46 738
	2002	302 717	1 056	43 239	-	2 799	349 811	43 386
	2001	286 859	1 143	39 745	-	2 318	330 064	42 074
nach Fächergruppen								
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	2003	30	47	1 910	-	-	1 987	1 902
	2002	33	59	1 941	-	-	2 033	1 891
	2001	8	79	1 832	-	-	1 919	1 832
Sport.....	2003	-	8	193	-	-	201	108
	2002	-	-	243	-	-	243	143
	2001	-	33	274	-	-	307	274
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	233	5	2 740	-	-	2 978	2 740
	2002	240	2	2 383	-	-	2 625	2 373
	2001	2	-	2 043	-	-	2 045	2 043
Mathematik, Naturwissenschaften.....	2003	123	160	12 309	-	-	12 592	12 308
	2002	268	204	11 528	-	-	12 000	11 350
	2001	64	210	12 211	-	-	12 485	12 211
Humanmedizin.....	2003	306 367	-	15 266	-	1 809	323 442	16 426
	2002	299 365	-	12 910	-	2 799	315 074	14 237
	2001	283 788	-	9 824	-	2 318	295 930	12 196
darunter:								
zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	305 716	-	10 920	-	1 749	318 385	12 020
	2002	299 360	-	11 019	-	2 799	313 178	12 346
	2001	283 788	-	8 521	-	2 318	294 627	10 893
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	2003	32	40	2 463	-	-	2 535	2 448
	2002	32	48	2 421	-	-	2 501	2 267
	2001	22	70	1 943	-	-	2 035	1 943
Ingenieurwissenschaften	2003	258	23	8 632	-	-	8 913	8 617
	2002	193	141	8 628	-	-	8 962	8 514
	2001	152	110	8 633	-	-	8 895	8 591
Kunst, Kulturwissenschaft.....	2003	17	5	219	-	-	241	219
	2002	22	38	86	-	-	146	85
	2001	14	29	96	-	-	138	96
Zentrale Einrichtungen der Hochschulen insgesamt (ohne Zentr. Einrichtungen der Hochschulkliniken)	2003	2 934	405	2 251	-	-	5 590	1 970
	2002	2 564	564	3 099	-	-	6 227	2 526
	2001	2 809	614	2 889	-	-	6 311	2 888
Insgesamt	2003	309 994	693	45 983	-	1 809	358 479	46 738
	2002	302 717	1 056	43 239	-	2 799	349 811	43 386
	2001	286 859	1 143	39 745	-	2 318	330 064	42 074

2. Ausgaben der Hochschulen nach Ausgabearten

Hochschulart	Rechnungs- jahr	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben			Investitionsausgaben		
			zusammen	Personal- ausgaben	übrige laufende Ausgaben	zusammen	Baumaß- nahmen	übrige Investi- tionen
			1 000 EUR					
nach Hochschularten								
Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin).....	2003	242 954	171 138	134 517	36 621	71 816	54 769	17 047
	2002	237 943	169 706	133 786	35 920	68 237	47 818	20 419
	2001	225 363	161 166	129 269	31 897	64 198	43 067	21 131
Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschl. Humanmedizin).....	2003	442 591	388 558	247 437	141 121	54 033	43 032	11 001
	2002	410 285	370 121	235 231	134 890	40 164	29 338	10 826
	2001	385 435	355 538	220 260	135 278	29 896	17 769	12 127
Universitäten insgesamt	2003	685 545	559 696	381 954	177 742	125 849	97 801	28 048
	2002	648 228	539 827	369 017	170 810	108 401	77 156	31 245
	2001	610 798	516 704	349 529	167 175	94 093	60 836	33 257
Fachhochschulen.....	2003	60 761	52 216	42 309	9 907	8 545	5 097	3 448
	2002	60 380	51 364	41 419	9 945	9 016	4 807	4 209
	2001	67 507	48 405	38 688	9 717	19 103	13 703	5 400
Verwaltungsfachhochschulen.....	2003	9 014	6 050	3 829	2 221	2 964	2 666	298
	2002	8 738	6 556	3 904	2 652	2 182	1 936	246
	2001	7 087	5 888	3 422	2 466	1 199	1 079	120
Kunsthochschulen	2003	4 419	4 226	3 552	674	193	178	15
	2002	4 331	3 986	3 332	654	345	296	49
	2001	8 256	4 010	3 161	849	4 245	3 488	757
Hochschulen insgesamt	2003	759 739	622 188	431 644	190 544	137 551	105 742	31 809
	2002	721 677	601 733	417 672	184 061	119 944	84 195	35 749
	2001	693 648	575 008	394 800	180 208	118 640	79 106	39 534
nach Fächergruppen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	22 575	22 445	21 167	1 278	130	-	130
	2002	15 552	15 482	14 153	1 329	70	-	70
	2001	22 204	21 793	20 516	1 277	411	-	411
Sport.....	2003	2 117	2 095	1 688	407	22	-	22
	2002	1 379	1 294	916	378	85	-	85
	2001	2 217	2 075	1 720	355	142	-	142
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	26 519	25 918	23 586	2 332	601	-	601
	2002	26 229	25 843	23 822	2 021	386	-	386
	2001	23 797	22 803	20 817	1 986	995	-	995
Mathematik, Naturwissenschaften.....	2003	55 368	52 296	43 879	8 417	3 072	-	3 072
	2002	56 822	50 721	42 953	7 768	6 101	-	6 101
	2001	53 068	47 539	41 487	6 052	5 529	-	5 529
Humanmedizin.....	2003	442 591	388 558	247 437	141 121	54 033	43 032	11 001
	2002	410 285	370 121	235 231	134 890	40 164	29 338	10 826
	2001	385 435	355 538	220 260	135 278	29 896	17 769	12 127
darunter: zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	415 009	361 480	227 842	133 638	53 529	43 019	10 510
	2002	407 341	367 441	233 772	133 669	39 900	29 338	10 562
	2001	381 865	353 866	219 332	134 534	27 999	17 769	10 230
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	2003	11 953	11 333	9 690	1 643	620	-	620
	2002	12 948	11 561	9 875	1 686	1 387	-	1 387
	2001	11 581	10 553	9 253	1 300	1 028	-	1 028
Ingenieurwissenschaften	2003	42 788	40 960	36 375	4 585	1 828	-	1 828
	2002	42 723	40 483	36 066	4 417	2 240	-	2 240
	2001	42 462	37 114	33 097	4 017	5 348	-	5 348
Kunst, Kulturwissenschaft.....	2003	6 616	6 572	6 214	358	44	-	44
	2002	6 232	6 183	5 892	291	49	-	49
	2001	6 364	5 932	5 665	267	432	-	432
Zentrale Einrichtungen der Hochschulen insgesamt (ohne Zentr. Einrichtungen der Hochschulkliniken)	2003	149 212	72 011	41 608	30 403	77 201	62 710	14 491
	2002	149 507	80 045	48 764	31 281	69 462	54 857	14 605
	2001	146 520	71 661	41 984	29 677	74 860	61 337	13 523
Insgesamt	2003	759 739	622 188	431 644	190 544	137 551	105 742	31 809
	2002	721 677	601 733	417 672	184 061	119 944	84 195	35 749
	2001	693 648	575 008	394 800	180 208	118 640	79 106	39 534

3. Laufende Grundmittel der Hochschulen nach Ausgabearten je Studierende(n) nach Hochschularten

Hochschulart	Rechnungs- jahr	Studierende ins- gesamt	Laufende Grundmittel	Laufende Grundmittel je Studierende(n)		
				Insgesamt	Personal- ausgaben	Übrige laufende Ausgaben
				1 000 EUR		
Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin).....	2003	19 700	142 320	7,22	5,68	1,55
	2002	17 620	142 272	8,07	6,37	1,71
	2001	16 654	132 326	7,95	6,37	1,57
Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschl. Humanmedizin).....	2003	2 735	65 790	24,05	15,32	8,74
	2002	2 543	56 519	22,23	14,13	8,10
	2001	2 456	r 59 982	r 24,42	r 15,13	r 9,29
Universitäten insgesamt	2003	22 435	208 110	9,28	6,33	2,95
	2002	20 163	198 791	9,86	6,74	3,12
	2001	19 110	r 192 308	r 10,06	r 6,81	r 3,26
Fachhochschulen	2003	9 116	47 679	5,23	4,24	0,99
	2002	8 745	46 830	5,36	4,32	1,04
	2001	8 549	44 798	5,24	4,19	1,05
Verwaltungsfachhochschulen.....	2003	366	5 563	15,20	9,62	5,58
	2002	422	6 080	14,41	8,58	5,83
	2001	437	5 447	12,46	7,24	5,22
Kunsthochschulen	2003	454	4 129	9,09	7,64	1,45
	2002	462	3 929	8,50	7,11	1,40
	2001	445	3 948	8,87	6,99	1,88
Hochschulen insgesamt	2003	32 371	265 481	8,20	5,69	2,51
	2002	29 792	255 630	8,58	5,96	2,62
	2001	28 541	r 246 501	r 8,64	r 5,93	r 2,71

4. Laufende Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen, Drittmittel in Relation zu den Ausgaben der jeweiligen Hochschulart insgesamt nach Hochschularten

Ausgabeart/ Einnahmeart	2001	2002	2003
	%		
Universitäten (ohne Humanmedizin und medizinische Einrichtungen)			
Laufende Ausgaben.....	71,5	71,3	70,4
Investitionsausgaben	28,5	28,7	29,6
Verwaltungseinnahmen.....	0,9	0,9	1,0
Drittmittel.....	11,9	10,6	10,9
Medizinische Einrichtungen (einschließlich Humanmedizin)			
Laufende Ausgaben.....	92,2	90,2	87,8
Investitionsausgaben	7,8	9,8	12,2
Verwaltungseinnahmen.....	73,5	73,0	69,2
Drittmittel.....	3,2	3,5	3,7
Fachhochschulen			
Laufende Ausgaben.....	71,7	85,1	85,9
Investitionsausgaben	28,3	14,9	14,1
Verwaltungseinnahmen.....	0,9	1,0	1,3
Drittmittel.....	4,5	6,5	6,2
Verwaltungsfachhochschulen			
Laufende Ausgaben.....	83,1	75,0	67,1
Investitionsausgaben	16,9	25,0	32,9
Verwaltungseinnahmen.....	6,2	5,4	5,4
Drittmittel.....	-	-	-
Kunsthochschulen			
Laufende Ausgaben.....	48,6	92,0	95,6
Investitionsausgaben	51,4	8,0	4,4
Verwaltungseinnahmen.....	0,3	1,0	1,4
Drittmittel.....	0,5	0,3	0,8
Hochschulen insgesamt			
Laufende Ausgaben.....	82,9	83,4	81,9
Investitionsausgaben	17,1	16,6	18,1
Verwaltungseinnahmen	41,3	41,9	40,8
Drittmittel	6,1	6,0	6,2
darunter:			
Hochschulen ohne medizinische Einrichtungen			
Laufende Ausgaben.....	71,2	74,4	73,7
Investitionsausgaben	28,8	25,6	26,3
Verwaltungseinnahmen.....	1,0	1,1	1,1
Drittmittel.....	9,7	9,4	9,7